So verschieden die Wege in die Sucht sind, so individuell sind die Wege wieder in ein selbst bestimmtes aktives Leben.

Es kommen Menschen mit den unterschiedlichsten Lebensverläufen, Fähigkeiten und Einschränkungen zu uns. Unser Ziel ist es, gemeinsam eine individuelle, suchtmittelfreie Lebensperspektive zu entwickeln und zu begleiten. Unter Beachtung der unverwechselbaren Persönlichkeit eines jeden sollen Selbstachtung, Lebensfreude, Selbstbestimmung und gesellschaftliche Teilhabe im Rahmen der individuellen Möglichkeiten gefördert werden.

Haben Sie Fragen? Sprechen Sie uns an!

Wir sind gerne für Sie da.

ANSCHRIFT & ERREICHBARKEIT

Haus an der Buche
Haus an der Buche
Düsseldorfer Landstraße 135
47249 Duisburg
Leitung: Jessica Eul

Tel.: 0203/79928-0
Fax.: 0203/79928-21
buche@diakoniewerk-duisburg.de

So erreichen Sie uns
Unser Haus befindet sich im Duisburger Stadtteil Buchholz. Vom Duisburger Hauptbahnhof fährt man der U79 bis zur Münchener Straße. Von dort sind es 5 Minuten Fußweg bis zur Einrichtung.

Lage
In unmittelbarer Umgebung der Einrichtung gibt es mehrere Bus- und Bahnverbindungen, Arztpraxen und Einzelhandelsgeschäfte. Der benachbarte Biegerpark ist ebenfalls fußläufig erreichbar.

Träger der Einrichtung
Diakoniewerk Duisburg GmbH
Paul-Rücker-Straße 7
47059 Duisburg-Neuenkamp

www.diakoniewerk-duisburg.de

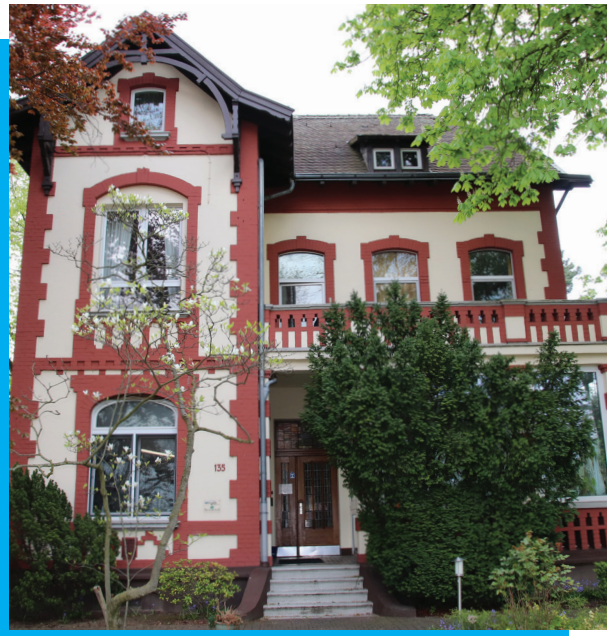
Spendenkonto
Bank für Kirche und Diakonie EG-KD Bank
IBAN DE51350601900000515515
BIC GENODED1DKD

Stand: 1/2023

Fachbereich Wohnen, Gesundheit & Soziales

DAS HAUS AN DER BUCHE

Ein Weg zu Teilhabe und Selbstbestimmung



diakoniewerk Duisburg GmbH

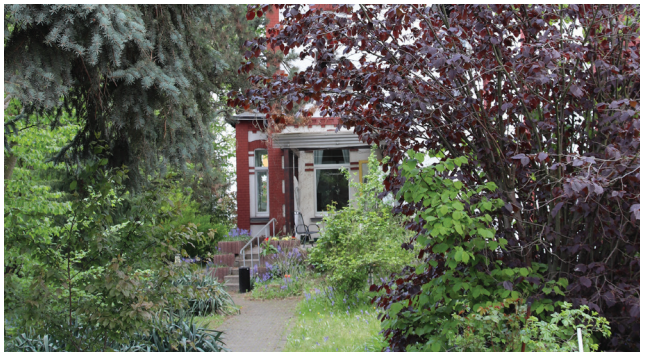
Über uns

Das Haus an der Buche und die angeschlossene Außenwohngruppe ist eine „Besondere Wohnform“ für Menschen mit einer Behinderung nach §§99, 113 Absatz 2 Nummer 2 & §78 SGB IX. Derzeit verfügt die Einrichtung über 21 Plätze zur abstinenten Wiedereingliederung von alkohol- und medikamentenabhängigen Frauen und Männern.

Vor dem Einzug führen wir ein ausführliches Aufnahmegespräch und stellen Ihnen gerne unsere Einrichtung vor.

Unsere Angebote:

- Ziel- und Entwicklungsgespräche
- Rückfallpräventionstraining
- Vielfältige Arbeitstherapie- und Tagesstrukturangebote
- Indikative Gesprächsgruppen wie z.B. eine Suchtmittelgruppe
- größtmögliche Teilhabe durch Anbindung an den II. Arbeitsmarkt (Zusammenarbeit mit unserem Fachbereich Arbeit und Ausbildung)
- Schuldnerberatung und Unterstützung bei der Schuldenregulierung bis hin zur Einleitung des Insolvenzverfahrens
- Betreuung bei Arztbesuchen und dem Medikamentenwesen
- Wohntraining
- Hauswirtschaftstraining
- Kultur- und Freizeitangebote



Aufnahmekriterien:

- Langjährige Alkoholproblematik verbunden mit psychischer und sozialer Beeinträchtigung
- Bereitschaft zu einer abstinenten Lebensweise
- Teilnahme an einer individuell gestalteten Tagesstruktur (Einzelförderung/ Gruppenangebote sowie Freizeitmaßnahmen)

Aufgenommen werden können chronisch suchtkranke Menschen im Alter zwischen 25 und 64 Jahren.

Aufnahmeeinschränkungen:

- pflegebedürftige Personen (bis Pflegegrad III möglich)
- Personen mit Mobilitätseinschränkungen (Einrichtung ist nicht barrierefrei)
- primär von illegalen Drogen abhängige Menschen
- primär psychisch kranke Menschen
- akut suizidgefährdete Personen

Kostenträger sind der Landschaftsverband Rheinland (LVR) und die zuständige Kommune.

Förderung und Teilhabe

Chronisch kranke Menschen werden bei der Gestaltung ihres Alltags, ihrer Freizeit und in lebenspraktischen Bereichen unterstützt.

Dazu zählen:

- alltägliche Lebensführung
- regelmäßige Tagesstruktur und sinnvolle Beschäftigung
- Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft
- Förderung und Erhalt der Gesundheit
- Umgang mit Bargeld und Kontoführung
- Einkaufen und Kochen
- Aufnahme und Gestaltung sozialer Beziehungen

Ziele:

- die begonnene Abstinenz stärken
- individuelle Fähigkeiten fördern
- schrittweise Teilhabe ermöglichen
- Förderung sozialer Kompetenzen mit dem Ziel der größtmöglichen Teilhabe und Partizipation
- neue Lösungen für alte Probleme entwickeln
- Entlassung in ein geeignetes abstinentes Wohnsetting